

# Nahid

Ein Spielfilm von Ida Panahandeh



**Festival de Cannes 2015**

**Gewinner Spezialpreis, Section «Un certain regard»**

Startdatum D-CH: 16. Juni 2016

Spielfilm, Iran 2015, DCP, Farbe, 105 Min.,

**Verleih:** cineworx gmbh · +41 61 261 63 70 · info@cineworx.ch · www.cineworx.ch

**Presse:** Simona Romang · romang@cineworx.ch · +41 61 261 63 70

# Inhaltsverzeichnis

Filmcrew	3
Besetzung	3
Synopsis	4
Ida Panahandeh über den Film	5
Biographie von Ida Panahandeh	8
Pressestimmen	10

## Filmcrew

Regie	Ida Panahandeh
Regieassistenz	Mohsen Hassan Pour
Drehbuch	Ida Panahandeh, Arsalan Amiri
Kamera	Morteza Gheidi
Schnitt	Arsalan Amiri
Ton	Jahangir Mirshekari, Mehdi Ebrahimzadeh
Tonmischung	Mehrshad Malakouti
Musik	Majid Pousti
Produzent	Bijan Emkanian
Produktionsleitung	Vahid Moradi
Produktionsfirma	Documentary and Experimental Film Center (DEFC)

## Besetzung

Nahid	Sareh Bayat
Masoud	Pejman Bazeghi
Ahmad	Navid Mohammad Zadeh
Amir Reza	Milad Hossein Pour
Naser	Pouria Rahimi
Leila	Nasrin Babaei

## Synopsis

Die frisch geschiedene Nahid lebt mit ihrem zehnjährigen Sohn Amir Reza in einem kleinen Dorf am Kaspischen Meer. Nach iranischem Recht liegt das Sorgerecht eigentlich beim Vater Ahmad, aber dieser hat es an Nahid abgetreten – unter der Bedingung, dass Nahid nicht mehr heiratet. Als sich Nahid in den Hotelbesitzer Masoud verliebt, und er um ihre Hand bittet, wird die junge Frau vor eine folgenschwere Entscheidung gestellt. Sareh Bayat (NADER UND SIMIN – EINE TRENNUNG) spielt die Hauptrolle in dieser Chronik einer iranischen Frau, die couragiert um ihre gesellschaftlichen Freiheiten kämpft.



# Ida Panahandeh über den Film

## Der Ursprung des Projekts

Schon seit Jahren, wann immer meine Ko-Drehbuchautorin Arsalan Amiri und ich ein neues Drehbuch zu schreiben begannen, zwang sich uns immer wieder eine junge Frau mit ihrem ungehorsamen und unbändigen Sohn auf. Sie wollte uns dazu bringen, sie in unsere Geschichten einzubinden. Gelegentlich schrieben wir für sie an einer Geschichte, aber wir wurden nie richtig glücklich damit, also liessen wir es bleiben. Schliesslich konnten wir aber doch noch eine Geschichte für sie entwickeln.

Ausserdem war sowohl Arsalans als auch meine Kindheit durch die Abwesenheit unserer Väter geprägt. Wir beobachteten den Kampf unserer Mütter, sich als unabhängige Frauen in der traditionellen iranischen Gesellschaft zu behaupten. Die Persönlichkeit dieser Art von Frauen ist eine völlig andere als diejenige von nicht alleinerziehenden Müttern. Sie streben nach einem besseren Leben für sich und ihre Kinder. Nahid ist diese Art von Frau. Vielleicht haben wir unterbewusst unseren Müttern Anerkennung gezollt! Schon zu Beginn stand fest, dass die Geschichte in einer anderen Stadt als Teheran stattfinden sollte, wo junge Frauen immer den kritischen Blicken der Anderen ausgesetzt sind und nicht tun können, was sie wollen. Infolgedessen gingen wir nach Anzali, eine Stadt im Norden, deren Atmosphäre uns aus der Vergangenheit vertraut war. Für die Fertigstellung des Drehbuchs benötigten wir eineinhalb Jahre.

## Die sozialen Konflikte

Ausgangspunkt für die ganze Aufruhr, welche im Film gezeigt wird, ist der Übergang von einer traditionellen zu einer modernen iranischen Gesellschaft. Das iranische Volk verändert sich, wie der Rest der Welt auch; ständig werden Traditionen aufgebrochen. Jedoch hinken die aktuellen Gesetze diesen Veränderungen hinterher. Dadurch sind sie kein Spiegelbild der Gesellschaft mehr. Die Folge dieser Diskrepanz ist, dass die verschiedenen Bevölkerungsschichten, Ethnien, aber auch Frauen und Männer zu unfreiwilligen Feinden werden. Nach aktuellem iranischen Gesetz erhält der Vater das Sorgerecht für gemeinsame Kinder, alsbald die Mutter sich erneut verheiratet. Um das Sorgerecht für ihre Kinder nicht zu verlieren und gleichzeitig ein Rechtsverhältnis mit einem Mann eingehen zu können, ist eine Zeitehe eine Alternative für betroffene Frauen. Trotz der Tatsache, dass eine Zeitehe (auch Sighe-Ehe genannt) nach Shariagesetz rechtmässig ist, verachten die meisten Iraner Frauen, die eine solche Heirat eingehen. Die iranische Gesellschaft sieht darin ein Tabu. Viele halten es für eine Möglichkeit, Frauen auszunutzen, da Männer mehrere Ehefrauen haben können (sogar nur für ein paar Stunden). Deswegen halten Nahid und Masoud ihre Zeitehe geheim. Sie geben vor, eine permanente Ehe zu führen.

## Die Arbeitsmethode

NAHID ist eine Kombination aus meinem im Studium gesammelten theoretischen Wissen und meiner Erfahrung mit Kurzfilmen, Dokumentarfilmen und TV-Filmen. Meine Hauptanliegen ist es, für meine Geschichten eine passende visuelle Form zu finden. Als ich mit dem Drehbuch

begann, wusste ich bereits, dass die Geschichte im Herbst spielen muss, da das wolkige und graue Ambiente der Stadt das Innerste meiner Hauptdarstellerin sowie anderer Figuren reflektieren und die visuelle Palette meines Films bereichern würde. Ich musste auf die Farben der Kostüme achten und kühle oder neutrale Farben verwenden, um den Effekt der roten Farbe als symbolisches Element hervorzuheben. Jede Figur hat einen eigenen Denk- und Lebensstil und benötigt daher einen eigenen visuellen Stil. Der Kontrast zwischen den warmen und kalten Atmosphären ihrer Häuser beispielsweise half mir, jede Figur einzeln zu charakterisieren. Ausserdem war es unmöglich, die Atmosphäre von Nahids turbulentem Leben nur mit Handkamera, fixer Kamera oder weichen Tracking Shots aufzunehmen. Eine Kombination von allem war nötig, um das stressvolle Ambiente des Films zu visualisieren. Und noch wichtiger ist, dass ich nicht zum Ziel hatte, einen vollständig realistischen Film zu machen, sondern etwas, was über die reine Darstellung von Fakten hinausgeht. Ich hatte über die stilistischen Mittel, die zur Schaffung von dieser Art Poesie beitragen würden – Mise en scène, Objekte, Natur, Musik, Nahids Hände, Farben, Geräusche – schon zu Beginn des Drehbuchs nachgedacht.



### **Die Schauspieler**

Sareh Bayat, die Nahid spielt, ist eine der interessantesten Schauspielerinnen des iranischen Kinos und wurde durch ihre aussergewöhnliche Leistung im Film A SEPARATION von Asghar Farhadi bekannt. Gerade dieser Punkt war aber meine grösste Sorge, als ich sie auswählte. Ich wollte auf keinen Fall, dass Sareh im Film mit der unterdrückten Frau aus A SEPARATION in Verbindung gebracht wird. Sareh war sich dessen bewusst. Ich sagte immer wieder «Du musst eine Wölfin sein, Sareh! Los! Angriff! Hab keine Angst!» Sie ist eine sensible, flexible und sehr

fähige Schauspielerin, die dem Publikum verschiedenste Emotionen übermitteln kann, ohne dabei ein Wort zu sagen, nur durch ihre Augen und ihre Mimik. Jeden Tag hauchte sie Nahids Figur mehr Leben und Nuancen ein. Pejman Bazeghi, der Massoud spielt, ist ein erfahrener und charmanter Schauspieler, der schon viel Erfahrung darin hat, die verschiedensten Rollen zu verkörpern. In NAHID sollte er sich selbstbeherrscht geben und ein Vater und Ehemann sein, der nicht aufgrund seiner Attraktivität in den Fokus rückt. Während des Drehs beneidete ich ihn um seine hohe Intelligenz und seine Geschicklichkeit. Er verstand meine Anregungen sehr schnell und setzte sie sofort um. Zu seinen SchauspielerkollegInnen hatte er sehr harmonisierende und emotionale Bindungen. Er musste die Rolle eines ein wenig traditionell eingestellten und ausgeglichenen Mannes spielen, der sich verliebt. Diese Eigenschaften sollten sich in seinem ganzen Verhalten widerspiegeln: In der Art, wie er ging, wie er sprach, sein Pult aufräumen etc. Es gab Momente, als mein Kameramann und ich von seiner Darbietung sehr berührt waren. Navid Muhammad Zadeh, der die Rolle des Ahmad spielt, ist einer der bekanntesten Theaterschauspieler Irans. Ihn auf der Theaterbühne zu sehen, ist eine wundervolle Erfahrung. Alle Schauspieler und Schauspielerinnen in NAHID sprechen mit dem Akzent der Leute aus der Hafenstadt Bandar Anzali am Kaspischen Meer, was natürlich nur für IranerInnen auszumachen ist. Obwohl aus einer anderen Provinz und von anderer Ethnizität, zeigten Navid und Sareh ein unglaubliches Durchhaltevermögen und lernten in sehr kurzer Zeit, fließend mit einem Gilaki-Akzent zu sprechen. Dies taten sie, indem sie viel Zeit am Hafen und in den Cafés der Stadt verbrachten und mit den Fischern sprachen.



## Biographie von Ida Panahandeh



Ida Panahandeh wurde 1979 in Teheran geboren. Sie studierte an der Tehran Art University Film mit Spezialisierung auf Regie und Kamera. Als ersten Erfolg konnte sie die Anfrage verbuchen, für das iranische Staatsfernsehen Fernsehfilme umzusetzen. Diese wurden an diversen nationalen TV-Festivals ausgezeichnet. 2009 wurde Ida Panahandeh dazu eingeladen, an der Berlinale mit ihrem Kurzfilm COCKSCOMB FLOWER am «Talent Campus» teilzunehmen. Schon immer war sie an der Rolle und den Rechten der Frau interessiert und versuchte als Filmemacherin ihr Bestes, um die mit den Frauenrechten verbundene kulturelle Sichtweise zu verbessern. Nachdem sie die Thematik der Frauenrechte schon in einigen ihrer Dokumentarfilme aufgriff, macht sie diese nun auch in ihrem ersten Spielfilm NAHID zum zentralen Thema.



## Filmographie

- 2005 THOSE HANDS, Kurzfilm, 13'
- 2007 CITY LIGHTS, Kurzfilm, 20'
- 2008 COCKSCOMB FLOWER, Kurzfilm, 17'
- 2009 WINTER VASES, Kurzfilm,
- 2010 IRANDOKHT, Dokumentarfilm, 26'
- 2010 THE STORY OF DAVID & THE DOVE, Fernsehspielfilm, 90'
- 2012 MS. GHAMAR'S HOUSE, Dokumentarfilm, 63'
- 2012 THE LOST HONOR OF MR. SADEGHI, Fernsehspielfilm, 90'
- 2013 FROM THE SOUTH EAST, Fernsehspielfilm, 90'
- 2015 NAHID, Kinospielefilm, 105'



## Pressestimmen

«Eine grossartige Leistung, umgesetzt von der lebhaften Darstellung von Sarah Bayat.»

LE NOUVEL OBSERVATEUR

«Ein mutiger Film.»

LE MONDE

«Ein hinreissendes Gegenstück zu A SEPARATION.»

HOLLYWOOD REPORTER

«Die Intelligenz und Sensibilität des ersten Filmes von Ida Panahandeh zeigen ihr Feingefühl: NAHID enthüllt (...) die Kluft zwischen der Realität einer sich wandelnden Gesellschaft und den starren Gesetzen, die sie regieren.»

GALA

«Mit ihrem beinahe vollkommenen Erstling reiht sich die Regisseurin Ida Panahandeh gleich unter die höchsten Ränge sozial-realistischer Filmemacher, die von Vittorio De Sica bis zu den Brüdern Dardenne reichen. Das letzte Jahrzehnt verbrachte die Regisseurin mit dem Drehen von Kurzfilmen, Fernsehfilmen und Dokumentarfilmen. Dieser Reichtum an Erfahrung spiegelt sich in einer selbstbewussten Regieleistung, die sämtliche Elemente einer komplizierten Geschichte geschickt zu balancieren weiss und zugleich den Facettenreichtum der Charaktere wahrnimmt.

Panahandeh und Kameramann Morteza Gheidi liefern fantastische Arbeit: Einmalig wie sie die Stimmung der düsteren, winterlichen Provinzstadt einfangen. Die Kameraführung ist überhaupt eine der grössten Stärken des Films.»

SCREENDAILY/Allan Hunter